



2025
KREMS **LICHT**
FEST

LICHTFEST Zentrale

Eissalon am Steinertor, Obere Landstraße 36, 3500 Krems

Öffnungszeiten

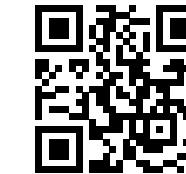
06. - 16. November, täglich von 16:30 - 20:30 Uhr
(ausgenommen 10. und 11. November)

Am 10. und 11. November KEIN Spielbetrieb

Lukas Troberg // 4youreye ProjectionArt //
Thomas Wagensommerer // lichterloh // Julia
Tazreiter // Leonhard Pill // Dorothea Trappel //
Markus Reindl und Clemens Bauder // Marlene
Lahmer // Lukas Troberg // Experimental Setup
// Paracetamol // Gabriel Schnetzer // Verena
Weninger // Mara Novak // Marlene Fröhlich //
Manuel Biedermann und Marie Alice Wolfszahn
// Jakob Wiesmayer // Jakob Schauer und
Stefan Voglsinger // Peter Schönhardt // Stefanie
Wilhelm // Dorothea Trappel // lichterloh //
Christoff Wiesinger // Martin Hesselmeier //
Evi Leuchtgelb // raumarbeiterinnen // Franziska
Thurner // David Osthoff // Martina Moro //
Manuel Biedermann // Laurenz Riklin und Leander
Leutzendorff // Bernd Pegritz // Flora Safar und
Theresa Hajek // Zalán Szakács // Nico Aimar //
Wolfgang Novotny // Miriam Hamann // Franz
Ehn und Stefanie Kneissl // Farniyaz Zaker //
Lightlayer // Laura Krok // David Osthoff // Anne
Glassner // Klaus Dieterstorfer, Rupert Huber,
Alex Minichmair, Felix Minichmair // Lightlayer
// Peter Schönhardt // Theresa Hattinger

LICHTFESTKREMS.AT

Für aktuelle Informationen, Programmhighlights, Änderungen und
Ergänzungen besuche unsere Website!
Scanne einfach den QR-Code und bleib jederzeit auf dem neuesten Stand.



Dieses Heft gehört:

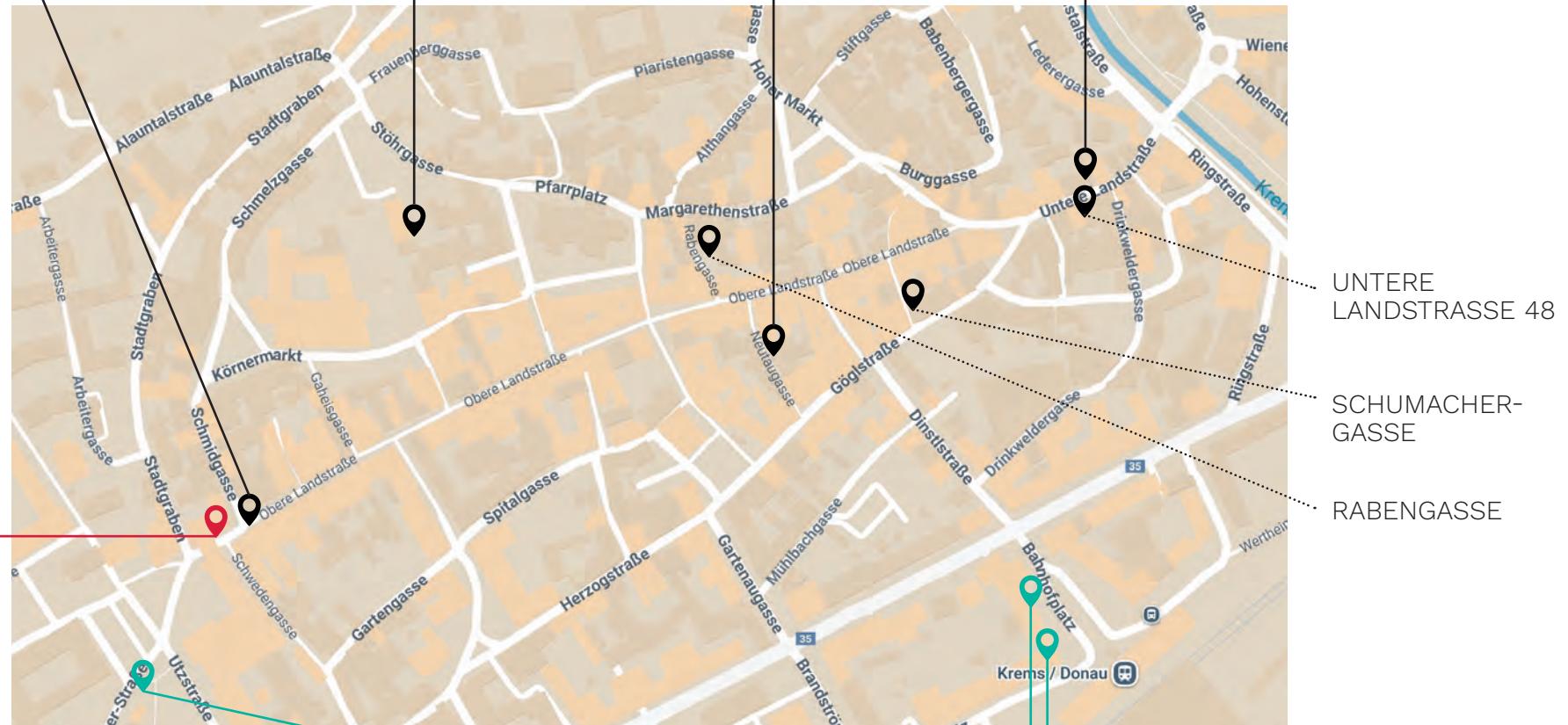
STEINER TOR
ARCHIV DES DASEINS
Lightlayer

URSULAKAPELLE
KLICK
Anne Glassner

NEUTAUGASSE
SOLAR SYNTHESIZER 4.0
Klaus Dieterstorfer,
Rupert Huber,
Alex Minichmair,
Felix Minichmair

UNTERE LANDSTRASSE 61
EMERGING LIGHT
Peter Schönhardt

LICHTFEST
ZENTRALE
Eissalon am Steinertor



STADTPLAN

Online-Stadtplan auf www.lichtfestkrems.at

- LICHTFEST ZENTRALE
- SPIELORTE
- REFLEXIONSORTE
- CITY LIGHTS

CITY LIGHTS
2,7 SEKUNDEN
Theresa Hattinger
Standorte siehe Seite 17



REFLEXION

LICHTFEST Krems

Die fünfte Ausgabe des LICHTFEST Krems präsentiert unter dem Titel REFLEXION von 6. bis 16. November 2025 Licht- und Medienkunst im öffentlichen Raum. Licht als Medium, die Stadt Krems als Leinwand – Künstler:innen und Kunstkollektive bespielen 11 Tage lang die Kremser Innenstadt.

Das Steinertor und die Ursulakapelle, die Neutaugasse sowie die Untere Landstraße 61 sind die zentralen Spielorte in diesem Jahr. Auch einige City Lights im Kremser Stadtgebiet werden mit einer künstlerischen Intervention bespielt.

Den thematischen Rahmen für das diesjährige Programm bildet das Wort Reflexion. Dabei wird auf die zwei Bedeutungen des Wortes künstlerisch Bezug genommen: Erstens das Zurückgeworfenwerden von Licht, Schall, Wärme oder Ähnlichem durch etwas; und zweitens das Nachdenken, die Überlegung und Betrachtung. Die Grundlage für das Sehen bildet die Reflexion von Licht. Je nach Material oder Art der Oberfläche werfen Gegenstände einen Teil des auf sie fallenden Lichts zurück. Diese physikalische Gegebenheit wird beim LICHTFEST künstlerisch interpretiert. Persönliche Reflexionen anzustoßen, die zu Inspirationsquellen für Visionen werden, ist ein Ziel.

Am Steinertor werden Besucher:innen Teil der Video-Installation von lightlayer. Durch einen 3D-Scan entsteht ein digitales Spiegelbild. Anne Glassner nähert sich dem Thema Reflexion über das Träumen an. Nachttischlampen von Kremser:innen bilden eine Lichtinstallation. In der Neutaugasse lädt der Solar-Synthesizer zum Spielen und Experimentieren ein. Licht wird hörbar gemacht. Peter Schönhardt fordert uns auf, dem Dazwischen Aufmerksamkeit zu schenken und zeigt in der Vitrine der Unteren Landstraße 61 eine kinetische Lichtinstallation. An ausgewählten Standorten der City Lights hilft die Plakatserie von Theresa Hattinger den Blick weg von den digitalen Medien hin zu sich selbst zu lenken.

Parallel zu den diesjährigen Positionen wird der visuellen Vielfalt der vergangenen fünf Jahre LICHTFEST Krems nachgegangen. Reflexionsorte, gesetzt in der Unteren Landstraße 48, in der Schumacherstraße und Rabengasse, nehmen Bezug auf künstlerische Interventionen, die in Krems zwischen 2020 und 2024 zu sehen waren. Als zentrale Anlaufstelle dient auch in diesem Jahr die LICHTFEST-Zentrale. Während man sich aufwärmt ermöglichen Projektberichte, Fotos und anderes Dokumentationsmaterial eine Rückschau auf das was war und wie es heute wirkt.



KLICK

Nachttischlampen, Verlängerungskabel, Verteiler



ANNE GLASSNER

Anne Glassner ist bildende Künstlerin und Performerin. Ihre Performances, Videos, Installationen und Zeichnungen beschäftigen sich mit intensiven Beobachtungen wiederkehrender, alltäglicher Handlungen. Das Thema Schlaf ist seit einiger Zeit ein zentraler Punkt ihrer künstlerischen Arbeit, den sie unter anderem durch „Schlaf-Performances“ zum Ausdruck bringt. In ihren Arbeiten entstehen kollektive Settings, Installationen und Situationen, die zum Innehalten, Verweilen oder gemeinsamen Erleben einladen. 2023/24 erhielt sie das Stipendium des VALIE EXPORT Center in Linz, 2021 den Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich für Bildende Kunst und 2018 den MUSA-Preis, Wien.

www.anneglassner.at

KLICK

Bevor wir die Augen schließen und einschlafen, knipsen wohl die meisten von uns eine Nachttischlampe aus. Auf ein hörbares Klicken folgt Dunkelheit. Gedanken, Ängste, Hoffnungen und Träume sammeln sich in diesem Licht, das den Moment zwischen Wachheit und Schlaf markiert. Gleichzeitig symbolisiert eine Nachttischlampe den intimsten Ort einer Wohnung.

Anne Glassner sammelt für das LICHTFEST 2025 Nachttischlampen von Menschen aus Krems. Sie bringt diese alltäglichen Begleiter zu einem leuchtenden Archiv zusammen. Indem die Lampen aus der Privatsphäre in den öffentlichen Raum geholt werden, wird das Persönliche sichtbar und Teil einer kollektiven Lichtlandschaft. Je nach Leuchtmittel und Art der Lampe werden sie den Raum der Ursula-kapelle unterschiedlich beleuchten.





KLAUS DIETERSTORFER,
RUPERT HUBER,
ALEX MINICHMAIR,
FELIX MINICHMAIR

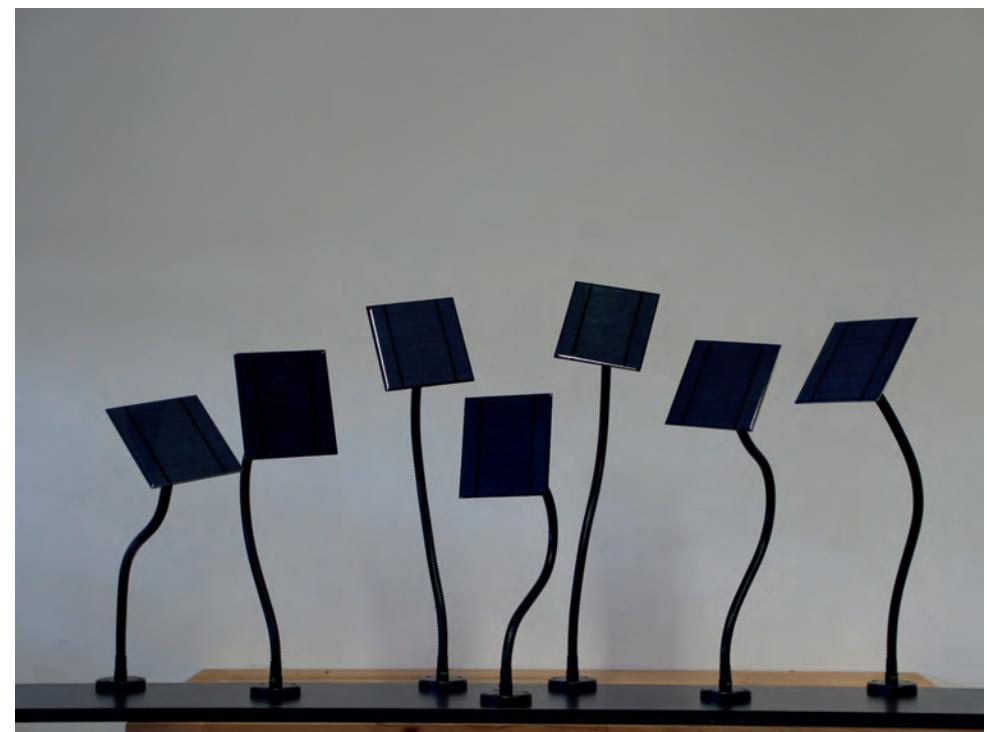
SOLAR SYNTHESIZER 4.0

Das LICHTFEST Krems denkt neben der künstlerischen Ausrichtung Licht als Ressource mit. Der Mensch steht im Spannungsfeld zwischen Natur und Technologie, weshalb es uns ein Anliegen ist, immer wieder auf die Lebensgrundlage Licht hinzuweisen.

Klaus Dieterstorfer, Rupert Huber, Alex Minichmair und Felix Minichmair haben sich mit autarken Lebensweisen beschäftigt und sind der Frage nachgegangen, wie mit Sonnenenergie Töne und Klänge erzeugt werden können. Der Solar Synthesizer 4.0 ist der digitale Zwilling zur ursprünglich analogen Variante. Bei einer vollkommenen Bestrahlung durch die Sonne oder einer anderen Lichtquelle eröffnet sich eine harmonische Klanglandschaft, die sich verändert, sobald Teile der Photovoltaikzellen beschattet werden. Bei dieser interaktiven Installation, können Besucher:innen erfahren, welche Auswirkung der Schatten ihrer Hand auf die Klänge hat.

SOLAR SYNTHESIZER 4.0

Computer, Lichtsensible Panele, Lautsprecher





UNTERE LANDSTRASSE 61

EMERGING LIGHT

LED Holofan, Stahlstativ



PETER SCHÖNHARDT

Peter Schönhardt beleuchtet in seiner Arbeit die Beziehung zwischen Licht, Raum und Wahrnehmung und die Übergänge von materiellen Strukturen zu digitalen Bildräumen. Seine interdisziplinäre Praxis verbindet Skulptur, Zeichnung und experimentelle Animation mit immersiven Installationen.

Er ist Mitgründer des Studio PESC und des Medienkunstvereins Seriell sowie Mitglied des Künstlerkollektives Conte Potuto.

www.studiopesc.com

EMERGING LIGHT

Wir sehen zwei Kreise aus Licht, die sich überlagern. Plötzlich taucht ein weiterer Kreis auf. Vordergrund und Hintergrund lösen sich auf und gehen ineinander über. Die Lichtkreise lassen einen Raum entstehen, in dem Bewegung zur Stille wird. Das, was eben noch unsichtbar war, nimmt für einen Moment Form an. Peter Schönhardt fordert uns auf, dem was sich "dazwischen" bildet, Aufmerksamkeit zu schenken: Berührung, Echo und der Wunsch nach Verbindung. Emerging Light vereint Licht und Zeit zu einem stillen Gespräch.





STEINER TOR



LIGHTLAYER

lightlayer ist ein interdisziplinäres Künstlerkollektiv, das Licht, Technologie und Design vereint. Das Ziel ist, mittels Medienkunst immersive und sinnlich erfahrbare Räume zu schaffen. Das österreichisch-portugiesische Trio erforscht die transformative Beziehung zwischen Mensch und digitalem Raum. Die drei Künstler:innen bringen unterschiedliche Hintergründe und Perspektiven ein und gestalten ihre Projekte gemeinschaftlich – von der Idee bis zur Umsetzung.

www.lightlayer.studio

ARCHIV DES DASEINS

Das Steinertor markiert den ehemaligen Beginn beziehungsweise das Ende der Stadt Krems - je nachdem, von welcher Seite man das Tor durchschritt. Gleichzeitig symbolisiert ein Tor auch den Moment der Veränderung, wenn man "vom Einen ins Andere" geht. lightlayer nutzen die Architektur als Projektionsfläche. Während dem LICHTFEST wird eine Galerie der Gesichter entstehen - ein Archiv des Daseins. Im Spiel von Licht und Oberfläche begegnen sich die zwei Bedeutungen des Wortes Reflexion: zum Einen durch das physische Zurückwerfen von Licht, das die Gesichter sichtbar macht. Zum Anderen als gedankliche Spiegelung, die eine Einladung zur Betrachtung von Identität, Vergänglichkeit und kollektiver Erinnerung darstellt. Besucher:innen haben die Möglichkeit, aktiv Teil des Kunstwerks zu werden, indem sie ihr Gesicht scannen lassen, um es dann am Steinertor sehen zu können. In einem stillen Miteinander werden die Gesichter vom Steinertor zurück in die Stadt blicken.

ARCHIV DES DASEINS

Interaktive Projektion, 3D Scan





2,7 SEKUNDEN

Digitaldruck auf Papier, 1185 x 1750 mm



©Theresa Hattinger



THERESA HATTINGER

Theresa Hattinger ist Künstlerin und Designerin. Ihre Arbeit bewegt sich zwischen Sprache, Zeichen und Textil. Sie realisiert interdisziplinäre, ortsspezifische Installationen im öffentlichen Raum sowie grafische Projekte und Ausstellungsdesigns. Sie führt im Kollektiv den unabhängigen Ausstellungsraum 1zwei3 in Wien. Ihre Arbeiten wurden in Österreich, Deutschland, Kuba und Argentinien gezeigt und sind u. a. in Sammlungen des MAK Wien und der Österreichischen Nationalbibliothek vertreten.

www.thehatdesign.com

2,7 SEKUNDEN

Beobachte. Fühle. Vergiss alles.

Mit stark reduzierten Anweisungen fordert uns Theresa Hattinger dazu auf, den Moment wahrzunehmen und das Hier und Jetzt zu sehen. Ihre Plakatserie 2,7 Sekunden wird an unterschiedlichen Standorten der City Lights präsentiert. Der Titel verweist auf wissenschaftliche Erkenntnisse, wonach das Gehirn die Gegenwart in Einheiten von etwa 2,7 Sekunden verarbeitet. Hier im öffentlichen Raum, an Orten, die sonst zum Konsum auffordern, verlangt Theresa Hattinger ein Innehalten und konzentriertes Wahrnehmen. Die kontrastreiche Gestaltung der Plakate soll den Blick weg von den digitalen Medien hin zu sich selbst lenken. Aufmerksamkeit sich selbst gegenüber.

STANDORTE CITY LIGHTS

- Austraße 8 ÖAMTC aw.Richtung Göttweigergasse
- Bahnhofplatz 10 (Mister Minit) Richtung Bhf
- Bahnhofplatz 11 (Cafe Raimitz) Richtung Ringstraße
- Bertschingerstr. geg. 1 ÖAMTC Richtung Heinemannstraße
- Dr.-Karl-Dorrek-Straße 9 Friedhof ew. Richtung Friedhof
- Göttweigergasse 30 / Dr.-Gschmeidler-Str. aw. Richtung J. Bacher Gasse
- Josef-Wichner-Straße 1 / Südtirolerplatz ew. Richtung Schillerstraße
- Koloman-Wallisch-Straße 7 Lerchenfeldsiedlung Richtung Wasendorferstraße
- Mühlhofstraße / Adolph-Schmitt-Gasse KV Rehberg innen
- Rehberger Hauptstraße 73 / Waldhofweg ew. li.
- Ringstraße / Stadtpark II aw. Richtung Utzstraße
- Sandlstraße 47 Eglsee ew. li.



WIR FEIERN 5 JAHRE

59 KÜNSTLER:INNEN, 30 ORTE, 48 KÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN

Krems wird nach einer Auftaktinstallation 2020 heuer bereits zum fünften Mal zu einem Ausstellungsort für Licht- und Medienkunst. In den Jahren haben zahlreiche Künstler:innen in Krems gearbeitet und ihre Licht- und Medienkunst vor Ort, mit den architektonischen und räumlichen Gegebenheiten der Kremser Innenstadt und ihren Besonderheiten, entwickelt. Der Stadtraum wird zum Ausstellungsraum. Dies ist ein zentrales Merkmal der künstlerischen Idee des LICHTFEST.

Seit 2020 leuchtet das LICHTFEST jedes Jahr im November und hat so manchen Ort als Ausstellungsort etabliert. Die Nutzung der Flächen, seien es Geschäftslokale, Wohnungen oder der öffentliche Raum, ändert sich ständig. Es werden immer neue Orte nutzbar gemacht und somit jene Dynamik sichtbar, die der Stadt innewohnt.

An den folgenden drei Orten sehen Sie auszugsweise Fotos, Plakate oder Installationen, die auf vergangene Jahre verweisen.

Wir verfolgen damit auch die Idee, sich dem was war noch einmal zu widmen und mit etwas zeitlichem Abstand die Installationen der letzten Jahre aufs Neue zu betrachten.

An welche Projekte können Sie sich erinnern? Hat sich an Ihrem Verständnis Lichtkunst gegenüber etwas geändert? Welche Wirkung haben Ihrer Meinung nach die künstlerischen Interventionen auf die Stadt Krems?

REFLEXIONSSORTE

Eine Rückschau auf das, was war, und wie es heute wirkt.



UNTERE LANDSTRASSE 48

Eine Sammlung der Sujets und deren Kontext.



SCHUMACHERGASSE

Plakate, die in den vergangenen Jahren, in den City Lights zu sehen waren.



RABENGASSE

Körperkraft und eine Discokugel.

VERMITTLUNGSPROGRAMM

BEI ALLEN ANGEBOTEN GILT:

- Anmeldung erforderlich!
Per Mail unter **office@lichtfestkrems.at** oder persönlich in der LICHTFEST Zentrale
 - pro Führung maximal 15 Personen
 - Eintritt frei!

TREFFPUNKT:

15 Minuten vor Beginn in der **LICHTFEST Zentrale** Eissalon am Steinertor
Obere Landstraße 36, 3500 Krems



Änderungen vorbehalten.
-> aktuelle Informationen unter lichtfestkrems.at

14.11. // 17:00 - 18:00

KURATORENFÜHRUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kerstin Wiesmayer vermittelt die Ideen des LICHTFEST für Kinder und Jugendliche

15.11. // 17:00 - 18:00

KUNSTVERMITTLUNG

geführter Rundgang zu allen Installationen

15.11. // 19:00 - 20:00

KUNSTVERMITTLUNG

geführter Rundgang zu allen Installationen

16.11. // 17:00 - 18:00

KUNSTVERMITTLUNG

geführter Rundgang zu allen Installationen

16.11 // 17:00 - 18:00

KLINSTVERMITTLUNG

geführter Rundgang zu allen Installationen

16.11

FINISSAGE in der LICHTFEST Zentrale

NOTIZEN, GEDANKEN, VISIONEN

LICHTFEST KREMS TEAM

Organisatoren, Kuratoren:

Jakob Wiesmayer und Kerstin Wiesmayer

Presse:

Ulrike Dröscher

Technische Assistenz:

Roman Widmann

Ausstellungsaufsicht:

Florina Eichensedler, Josefine Salomon, Livia Greimel, Livia Ilas,
Rosemarie Badstuber und Salome Kremser

Grafik und Webdesign:

Julia Hader

Social Media:

Raphaela Böhm

Organisatorische Assistenz:

Livia Greimel und Josefine Salomon

SORRY // Die Lichtgestalten // Soap Shiver Glimpse
// Windows 21 // Flüchtige Räume // Nachtglocken
// Der Traum ist aus // Nachtmachine // Glowing
Massifs, Transfixed Borders, Prismatic Blind
Spots // Brief an meinen Vater // Die Seher
// Deoxyribonucleicacid - DNA // Tensions //
Phyllocnistis | Feuilleton // under water color blind
// Ikon // Ignis Fatuus // 589NM // My dear Lorenz
... // The nature of light // Simultane Erscheinungen
// Alles wird gut // Hide and Seek // Frames //
Pendule lunaire // Luciferase // Warmphasen // L/V
I-X // East // By the dirac sea // Refugium // It's just
a dream (don't worry) // Phototaxis // Someone
is listening // Ursula Licht // New Landscapes
// Rhombennetzgewölbe // The Point is called
the center of the cirlce // Mühlbach – Mobile //
Ephemeroptera // Aquatic pulse // Unlimited
architectural stories – unveiled in blueprints of light
// Zwischenwesen // KLICK // Solar Synthesizer 4.0 //
Emerging Light // Archiv des Daseins // 2,7 Sekunden

FÖRDERGEBER

kremskultur



6500K
Licht und Medienkunst

Impressum

6500K Licht und Medienkunst
Alauntalstraße 17/2, 3500 Krems | ZVR-Zahl: 1724917755





[fb.com/lichtfestkrems](https://www.facebook.com/lichtfestkrems)
[@lichtfestkrems](https://www.instagram.com/lichtfestkrems)
www.lichtfestkrems.at

Gedruckt und unterstützt von

GRAFIK
UND
DRUCK